



Zum Heimspiel gegen den FC Ingolstadt am Ostersonntag, 21. April, (13.30 Uhr) lädt Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld alle Kinder in den Familienblock der Schüco-Arena ein. Für die drittletzte Heimpartie der Saison im spannenden Liga-Schluss-spurt erhalten alle Erwachsenen beim Kauf eines Vollzahler-Tickets für den Familienblock zwei Kinderkarten (bis 14 Jahre) gratis. Eintrittskarten für diese Oster-Überraschung gibt es ausschließlich im Fan- und Ticketshop in der Schüco-Arena. Am Spieltag können sich kleine und große Fans auf besondere Osterangebote freuen.

Kapitän Flottmann bleibt beim SVR

RÖDINGHAUSEN Der Vertrag von SVR-Kapitän Daniel Flottmann hat sich um ein weiteres Jahr verlängert. Durch eine entsprechende Klausel in seinem Arbeitspapier steht der 34-Jährige nun bis zum 30. Juni 2020 in Diensten des Fußball-Regionalligisten SV Rodinghausen. Flottmann kam im Sommer 2017 von Fortuna Köln an den Wiehen und ist in kürzester Zeit ein prägendes Gesicht der Mannschaft geworden. In 66 Pflichtspielen erzielte der 1,93 Meter große Verteidiger fünf Tore. *pm*

Von Heike Dierks

OLDENDORF Internationales Flair in Westerhausen: Am Samstag, 18. Mai, findet in der Sporthalle ein Testländerspiel der Sitzvolleyball-Nationalmannschaften Deutschlands und der Niederlande statt. Eingebettet ist das Spektakel in eine Fortbildung zum Sitzvolleyball beim TSV Westerhausen.

Sitzvolleyball ist paralympisch, wird also in der Leistungsspitze von Menschen mit Handicap betrieben. Die Nationalteams Deutschlands und der Niederlande gehören zu den besten weltweit. Beide Männerteams bereiten sich auf die Europameisterschaft im Juli in Ungarn vor und halten daher von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Mai, ein Trainingslager beim TSV Westerhausen ab.

Rund um die Übungseinheiten findet am Samstag, 18. Mai, um 14.30 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) das Testländerspiel in der Halle am Ochsenweg statt. Karten sind bereits in der TSV-Geschäftsstelle (Osnabrücker Straße 205, Telefon 05422 928839) für 5 Euro beziehungsweise 3 Euro (Kinder) erhältlich. Der Ländervergleich wird von einem Unterhaltungsprogramm umrahmt.

Sitzvolleyball der Extraklasse

Testländerspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden beim TSV Westerhausen



Präsentieren ihren Sport in Westerhausen: die Spieler der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft.

Foto: Stefan Schu

„Bei uns steht an dem Wochenende der Sitzvolleyball im Fokus“, erklärt der Vereinsvorsitzende Frank Strötzel. Der TSV war vom Nordwestdeutschen Volleyball-Verband (NWVV) gefragt worden, ob er die Sitzvolleyball-Fortbildung ausrichten wolle. Ein Grund für die Anfrage war die behindertengerechte Ausstattung bei dem Meller Verein, dessen Halle ebenerdig erreichbar ist und

Sitzvolleyball

Sitzvolleyball ist eine Variante des Volleyballs und wird in Deutschland überwiegend im Behindertensport angeboten. Das in den Niederlanden erfundene

Spiel orientiert sich am Volleyball, ist aber so modifiziert, dass es von Menschen mit Behinderung gespielt werden kann. Sportler mit und ohne Handicap können

zusammen agieren. Der Sport wird auf dem Hallenboden sitzend gespielt, das Netz ist niedriger als üblich, sonst gelten die normalen Volleyballregeln.

der über mehrere barrierefreie Toiletten verfügt. Damit überzeugte der TSV und sicherte sich so das Gesamtpaket – inklusive Länderspiel. „Wir holen den Spitzensport zu uns und freuen uns auf ein weiteres besonderes Ereignis beim TSV. Behindertensport publikumswirksam zu präsentieren ist gelebte Inklusion“, äußert Strötzel, der wegen Knieproblemen selbst überlegt, die sitzende

Variante einmal auszuprobieren. „Sitzvolleyball ist auf Vereinsebene auch für Menschen ohne Behinderung ein interessanter Sport“, ist er überzeugt.

Die Volleyballabteilung des TSV ist rund um das Großereignis helfend eingebunden. Volleyballtrainerin Jasmin Lammerskitten, die im Verein gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert, begleitet das Sitzvolleyball-Wochenende im Rahmen eines Projektes.

Fortbildung

Für die Sitzvolleyball-Fortbildung vom Verband NWVV, vom Deutschen Behindertensportverband und dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen am 18. Mai ab 10 Uhr im Westerhausener Sportzentrum, Ochsenweg 78a, können sich interessierte Übungsleiter noch anmelden. Mit dem ehemaligen Bundestrainer der Sitzvolleyballer, Jouke de Haan, wurde ein ausgewiesener Fachmann als Referent gewonnen. Nach einer Einführung in die inklusive Sportart Sitzvolleyball mit Informationen zur Inklusion im Sport steht eine Praxisinheit an.

Anmeldung bei Marina Becker vom NWVV per E-Mail an: m.becker@nwvv.de

Oldendorfer Männer steigen auf

Tischtennis: SVO-Frauen nehmen an Aufstiegsrelegation teil / SVO II steigt ab

MELLE Mit einem deutlichen 9:3-Sieg im letzten Punktspiel der Tischtennis-Saison machen die Oldendorfer Männer den Meistertitel in der Landesliga perfekt.

Herren, Landesliga TSV Venne - SV Oldendorf 3:9

Die Oldendorfer Männer zeigten am Samstagnachmittag von Beginn an, dass man die Sporthalle in Venne unbedingt mit dem Meistertitel in der Tasche wieder verlassen will. Gegen die ersatzgeschwächte Venner Mannschaft startete man zunächst holprig, steigerte die Leistung im Spielverlauf jedoch deutlich und gewann letztlich ungefährdet und hochverdient mit 9:3. Entscheidenden Anteil am Titelgewinn haben Hendrik Bietenendorf und Christoph Chrzanowski: Die beiden Akteure blieben nicht nur am Samstag in ihren Einzeln ungeschlagen, sondern zeigten beide während der gesamten Rückrunde Spitzenleistungen und führten das SVO-Team somit zum Aufstieg in die Verbandsliga. Die Oldendorfer freuen sich nun erst auf die Sommerpause, ehe man in der nächsten Saison in der Verbandsliga angreifen will. **SVO-Punkte:** Nico Henschen/Hendrik Bietenendorf, Christoph Chrzanowski/Florian Asmann (1), Paul Rietzschel/Garret Hogg (1), Chrzanowski (2), Henschen, Bietenendorf (2), Rietzschel (1), Asmann (1), Hogg (1).

1. Bezirksklasse SSC Dodesheide - TSV Riemsloh II 9:4

Im Kampf um den zweiten Tabellenplatz der ersten Bezirksklasse lief es für die Zweiten Herren des TSV Riemsloh durchwachsen. Ge-

gen Tabellenführer Dodesheide verloren die TSV-Männer beim 3:3-Zwischenstand den roten Faden und gerieten 3:6 in Rückstand. Diesen konnte man trotz guter kämpferischer Leistungen nicht mehr wettmachen und musste sich schließlich mit 4:9 geschlagen geben. Trotz des verpassten zweiten Platzes kann die junge Mannschaft mit der starken Saison zufrieden sein und entspannt in die Sommerpause gehen.

TSV-Punkte: Jan-Luca Beckmann/Ansgar Stolzenburg (1), Nils Köchy/Thorsten Hinck, Markus Wißmann/Yannik Bünger, Beckmann (2), Köchy, Wißmann, Hinck (1), Stolzenburg, Bünger.

Damen, Oberliga Polizei SV GW Hildesheim - SV Oldendorf II 8:5

SVO II - TuS Sande 2:8

Trotz kämpferisch guter Leistungen konnten die Zweiten SVO-Frauen den Abstieg aus der Oberliga nicht mehr verhindern. Sowohl gegen Hildesheim als auch gegen Sande konnten die Oldendorferinnen nichts ausrichten und mussten sich in beiden Spielen geschlagen geben. Trotz des Abstiegs in die Verbandsliga gilt es nun, die Schultern nicht hängen zu lassen. **Punkte gegen Hildesheim:** Maïke Bill/Diane Visbeck (1), Maren Henke/Katja Chrzanowski, Henke (1), Bill (1), Chrzanowski, Visbeck (2). **Punkte gegen Sande:** Jana Knappmeier/Diane Visbeck, Maren Henke/Katja Chrzanowski (1), Henke (1), Knappmeier, Chrzanowski, Visbeck.

Polizei SV GW Hildesheim - SV Oldendorf 7:7

Als gesicherter Vizemeister mit einer gewissen Gelas-

senheit in die letzte Begegnung der Saison gehen konnten die Ersten SVO-Frauen am Samstagabend. In Hildesheim entwickelte sich ein hochklassiges Spiel auf Augenhöhe, in dem die Oldendorferinnen am Ende sogar die Chance auf einen Sieg hatten. Zwar verpasste die junge Truppe den Sieg und muss sich mit einem 7:7-Unentschieden zufrieden geben, in Summe blickt die Mannschaft aber auf eine starke Saison zurück. Als Tabellenzweiter freut man sich nun zunächst über eine zweiwöchige Spielpause, ehe Anfang Mai die Relegation um den Regionalliga-Aufstieg ansteht. **SVO-Punkte:** Gina Henschen/Linn Hofmeister (1), Finja Hasters/Ashley Pusch, Hasters (2), Pusch (1), Henschen (1), Hofmeister (2). *nhn*



Führungsspieler Christoph Chrzanowski hat entscheidenden Anteil am Aufstieg der Oldendorfer Männer.

Foto: Nico Henschen



Schlagtechniken und Freude am Tennis vermittelt der SuS Buer beim Aktionstag zur Saisonöffnung.

Foto: Tennis-People

SuS eröffnet Saison

Tennis-Aktionstag in Buer

BUER Im Rahmen der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ lädt die Tennisabteilung des SuS Buer Interessierte am Sonntag, 28. April, zum Tag der offenen Tür ein.

Auch in diesem Jahr beginnt die Tennisabteilung des SuS die Sommersaison mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 28. April, und nimmt nun zum fünften Mal in Folge an der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ teil. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr können Interessierte, Freunde und Mitglieder auf der Tennisanlage in Buer, Leimbros Holz, ein buntes Programm erleben: Jung und Alt können Tennis spielen und auf Wunsch auch Matches bestreiten.

Im Mittelpunkt des Tages sollen zwei Aktionen stehen: Einerseits wird um 11.30 Uhr die Sommersaison mit der Präsentation des neu gegründeten Sponsorsponsors zur Förderung der Tennisjugend offiziell eröffnet. Überdies kann von 14 bis 17 Uhr ein

Schnell-Lern-Tenniskurs besucht werden. Der „Fast Learning Day“ ist ein Schnupperkurs, bei dem man an nur einem Tag Tennis neu erlebt. In einem dreistündigen Gruppenkurs lernen Einsteiger von erfahrenen Tennistrainern Schläge, Spielformen und Trainingsmethoden kennen.

Bei dem innovativen Schnell-Lern-Konzept, entwickelt von der Tennis-People GmbH, stehen der Spaß am Spiel und motivierende Ergebnisse im Vordergrund. Sie können an einem Tag die Freude am Tennis entdecken und mit dem Spielen beginnen. Mitmachen kann jeder ab 16 Jahren. Tennisschläger, Bälle und Platz sind in der Kursgebühr von 39 Euro inklusive. Sportschuhe und -kleidung sind mitzubringen.

Interessierte können sich per E-Mail an: tennis@susbuer.de zum Tenniskurs anmelden. *pm*

Bruchmühlen schließt zur Spitze auf

BRUCHMÜHLEN Der westfälische Fußball-Bezirksligist TuS Bruchmühlen legt nach dem 2:0-Sieg in Dielingen im Nachholspiel beim Tabellenfünften TuRa Löhne nach: Durch den 2:1-Erfolg nach Rückstand hat der TuS nun Anschluss an die Tabellenspitze hergestellt.

In Löhne begann der TuS dominant und hatte gute Torchancen durch Marcos Brandao Bello und Calvin König. Beide scheiterten am starken Torhüter der Hausherrn. Doch dann ging Löhne in Führung.

In der zweiten Hälfte erhöhte der TuS den Druck und kam in der 52. Minute durch König zum verdienten Ausgleich. Danach spielten die Bruchmühlener unbeeirrt weiter auf Sieg. In der 75. Minute vergab König, selbst gefoult, einen Strafstoß. Doch direkt danach schoss Ali Erdogan seinen TuS doch in Führung, indem er eine scharfe Hereingabe verwertete.

Das Ergebnis hielt bis zuletzt stand, da in der 89. Minute auch Andreas Vidovic vom Elfmeterpunkt scheiterte.

„Der Sieg war verdient. Wir werden jetzt unsere Verletzten auskurieren und dann nach Ostern wieder angreifen“, analysierte Bruchmühlens Trainer Michael Bernhardt.

TuS: Robin Rentz, Matthias Warnow, Marcos Brandao Bello, Jan Klusmann (50. Andreas Vidovic), Maximilian Wöhler (69. Felix Langkamp), Andrej Gorr (69. Eddy Wachtel), Calvin König, Yannik Diekmann, Ali Erdogan, Manuel Rahde, Mihai Kirmaci. *pm*

ERGEBNISSE

Tischtennis

Herren, 2. Bezirksklasse: Eicken - Spvg. Gaste-Hasbergen 4:9
Kreisliga: SuS Buer - SV Viktoria Gesmold 8:8
Gesmold - TTC Hitzhausen 9:2
TTC Hitzhausen - TSV Riemsloh IV 8:8 *nhn*

Info: Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Yannick Pott steigt ein

Neuer Trainer für den Tennisverein Riemsloh

RIEMSLOH Zum Start der Sommersaison hat Jens Rutenkröger, der 1. Vorsitzende des Tennisvereins Riemsloh, den neuen Trainer Yannick Pott begrüßt. Er wird das bestehende Trainerteam des Vereins unterstützen.

Der 21-jährige Lehramtsstudent ist selbst erfolgreicher Tennisspieler. Derzeit belegt er Platz 521 in der nationalen Rangliste des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) und spielt mit seiner Mannschaft in der Westfalenliga.

Yannick Pott verfügt über die Trainer-C-Lizenz und kann die ganze Bandbreite im Trainingsangebot bedienen – vom Anfänger bis zum ambitionierten, leistungsorientierten Tennisspieler.

„Wir als Riemsloher Tennisverein freuen uns sehr, einen jungen talentierten Tennisspieler wie Yannick Pott als Trainer für unseren Verein gewonnen zu haben“, sagte der Vereinsvorsitzende Jens Rutenkröger. *pm*



Jens Rutenkröger begrüßt Yannick Pott (l.).

Foto: Rutenkröger